Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

109 (10.5.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 109 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 10. Mai 1864.

Deutschland.

Altona, 5. Mai. (Fr. P.-Ztg.) Durch Erlaß vom 1. d. M. haben die Bundeskommissäre für Holstein und Lauenburg den Bürgermeister Bargum von Kiel seines Amtes entlassen. Damit ist die politische Laufbahn dieses zweideutigen Mannes wohl für immer abgeschlossen.

Definitiv entlassen ist auch (unter'm 20. April) der frühere Polizeimeister von Altona, Kammerjunker v. Willemoes-Suhm, der am 24. Dezember 1863, als die ersten Bundestruppen und mit ihnen die Bundeskommissäre hier einrückten, auf Verlangen einiger energischen Bürger sich entfernte und seitdem nicht zurückgekehrt ist. Derselbe lebt dem Vernehmen nach in Kopenhagen; auch er gehört, wie Bargum, zur Klasse der politischen Renegaten.

Itzehoe, 2. Mai. (Sch. M.) Der Theil der dänischen Armee, welcher sich über den Limfjord geflüchtet hat, hatte folgende Zusammensetzung: 4 Regimenter Dragoner, ein halbes Regiment Husaren, worunter die Hälfte Schleswiger, 2 Regimenter Infanterie und 2 Batterien Artillerie. Es beruht diese Angabe auf der Aussage von Holsteinern, die bis in die letzte Zeit in Dänemark von den Dänen festgehalten wurden und nun entlassen worden sind. — Allerwärts werden große Vorbereitungen für die Rendsburger Volksversammlung getroffen; meist begibt man sich zu Wagen dahin, da die Eisenbahn, auch mit Aufbietung alles Materials, doch nur eine beschränkte Anzahl befördern kann. Die Versammlung wird ernste Beschlüsse fassen. — Acht abgeordnete Bürger der Stadt Itzehoe (Mitglieder des Bürgerausschusses) haben dem Magistrat am vergangenen Samstag angezeigt, daß sie ihre Stellen als Vertreter der Stadt niederlegen. Dieselben glauben es mit ihren Bürgerpflichten nicht in Uebereinstimmung bringen zu können, noch länger die Interessen der Stadt in Verbindung mit dem Bürgermeister derselben wahrzunehmen, „welcher sich bis jetzt noch nicht offen und frei zur Landessache und dem rechtmäßigen Landesherrn bekannt hat." Der Bürgermeister hat zwar nicht Christian IX. geschworen, hat jedoch verschiedene Gelegenheiten, z. B. die Erklärung der Stände, vorübergehen lassen, ohne sich so auszusprechen, wie die Bürger der Stadt, deren erster Beamter er ist, gesinnt sind.

Rendsburg, 4. Mai. (Hamburg. Nachr.) Gestern Abend wurde im Apollosaal eine allgemeine Bürgerversammlung abgehalten in Anlaß der bevorstehenden großen Landesversammlung, und sind behufs zweckmäßiger Unterbringung der großen Menge der erwarteten Landsleute verschiedene Ausschüsse gewählt worden. Schön ist es, daß wir in dem Paradeplatz einen für solche Zwecke besonders geeigneten Platz haben. Mit Befriedigung hört man, daß die Versammlung in allen Theilen des Landes (von Hadersleben sind z. B. viele Gäste angekündigt) das größte Interesse erregt.

Italien.

* **Turin,** 4. Mai. In der heutigen Sitzung der Abgeordnetenkammer sprach sich Peruzzi, Minister des Innern, über die Stellung der Regierung gegenüber Garibaldi und seiner Partei u. A. folgendermaßen aus:

.... Wissen Sie, ruft er der Linken zu, was Sie vollbracht hätten, wenn Sie wirklich Ihren Plan, nämlich Venetien anzugreifen, zur Ausführung gebracht hätten? Sie würden das Opfer in die Hände des Henkers geliefert haben. Und eben weil wir ein neues nationales Unglück verhüten wollten, weil wir nicht gewiß waren, ob wir zwischen das Opfer und den Henker würden treten können, widersetzten wir uns der Verwirklichung Ihres Plans. Sie würden ein neues Aspromonte durch die Hand der Feinde Italiens gemacht haben, das schmerzlichere, unheilvollere Folgen, als das erste, gehabt haben würde.

Wir werden niemals für die Parteien sein, welche Gegner der neuen Geschicke Italiens sind; wir werden niemals Partei für Die nehmen, welche mit Dem, was wir bis jetzt erlangt, sich begnügen; wir stehen nur zu der Partei, welche die volle nationale Unabhängigkeit dann will, wann König und Parlament es für zeitgemäß halten. Wann Parlament und König einen Aufruf an die Nation erlassen und sie laut auffordern, diese Unabhängigkeit vollkommen zu machen, dann werden wir für sie sein. So lange wir aber diese beiden Stimmen nicht hören, hören wir auf keine andere, und Gott weiß, wie sehr wir Altliberale bedauern, anderer Ansicht, als die Patrioten, zu sein, die, im Grund genommen, dasselbe wollen wie wir. Gott weiß, wie sehr wir bedauern, Gebrauch von der Autorität gegen eine Partei machen zu müssen, von der wir eine so wirksame, so mächtige Hilfe an dem Tag erwarten, wo die Stimme des Königs uns Alle zum nationalen Befreiungswerk aufrufen wird. Als die Aktionspartei ihr Programm auf gesetzlichem Wege nicht durchzuführen vermochte, trat sie aus dem Parlamente aus und versuchte ungesetzlicher Weise einen Druck auf die Regierung auszuüben. Diesen ungesetzlichen Mitteln gegenüber hatte die Regierung nur zwei Wege einzuschlagen: entweder vorbeugend oder nachträglich strafend einzuschreiten. Sie entschied sich für das Erstere. Jedesmal, wenn ein genügender Beweis vorhanden zu sein schien, daß die Handlungen der Aktionspartei ungesetzlich zu werden drohten, zog sie es vor, vorzubeugen. Sie verhinderte auf jegliche Weise die Anwerbungen, die Anhäufung von Waffenvorräthen, die Bildung von Cadres, die jeden Augenblick gefahrvolle Unternehmungen möglich gemacht haben würden. Man hat gesagt: „Wenn Ihr nicht wollt, daß General Garibaldi Freiwillige zusammenziehe, so zieht Ihr sie selber zusammen." Wohlan! Die Regierung des Königs ist bereit, alle Freiwillige anzunehmen, die in die nationale Armee eintreten wollen.

So wenig die Regierung sich durch die Ovationen Englands imponiren ließ, eben so wenig läßt sie sich auch von Anderen die Art und Weise und den Zeitpunkt der Anwendung der Gesetze bezeichnen. Ich kann die dem General Garibaldi von den Engländern bereiteten Ovationen nur als eine Billigung des von dem König von Italien befolgten Systems, im Sinne der Aufrechthaltung der westmächtlichen Allianz, begreifen, und ich schmeichle mir, daß, nachdem Garibaldi den Sitzungen des englischen Parlaments beigewohnt, er mit der festen Absicht zu uns zurückkehrt, stets sein in diesem Parlament hier dargelegtes Programm zu vertheidigen, von dem er einen Augenblick abgewichen ist. Wenn dem General Garibaldi auf dieser Bahn alle Die folgen, welche sich als seine Anhänger ausgeben, so wird jeder Zwiespalt zwischen uns schwinden, und die Armee des Kriegs- und die Flotten des Marineministers und die Beschlüsse des Parlaments werden allen Einfluß besitzen, den man berechtigter Weise erwarten darf....

Niemals war das Zusammenwirken aller nationalen Kräfte so nothwendig wie in diesem Augenblick, um das seit langer Zeit von uns gesteckte und verkündigte Ziel zu erreichen. Die Schwierigkeiten, welche sich der Ausführung unseres Unabhängigkeitswerkes entgegenstellen, werden von dem Tage an beträchtlich vermindert werden, an dem wir uns Alle überzeugt haben werden, daß es, außer Parlament und König, keine legitime Autorität gibt. Dann haben wir nicht nöthig, unsere Kräfte zu zersplittern, um nutzlose Bewegungen niederzudrücken. Man hat die Verwaltung wegen ihrer Nachsicht gegen die Einsammler des Peterspfennigs getadelt. Bei einer andern Gelegenheit hat der ehrenw. Hr. Minghetti, damals Justizminister, dargethan, daß man in dem gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung diese Sammlung nicht bestrafen kann. Das Ministerium hat gethan, was es vermochte, damit man über Das, was nicht zu verhindern war, nicht hinausgehe. Es wird sich auch fernerhin so benehmen, bis man ihm die Mittel darbieten wird, mehr zu thun. Ich wiederhole kurz: Es war immer und einzig und allein der Zweck der Regierung, der konstituirten Gewalt die Fähigkeit und die Initiative zu bewahren, die ihnen gehört. Unser Zweck war nicht, die nationale Sache einen Rückschritt machen zu lassen, weil wir derselben Alle eben so ergeben sind, als Sie. General Garibaldi brachte die Organisation einer Armee von 500,000 Mann in Vorschlag und das Votum von 30 Millionen Franken für Bewaffnung der Nationalgarde. Nun aber haben wir 1,300,000 Nationalgardisten, von denen 1,137,000 bewaffnet sind. Wir haben eine Armee von 380,000 Mann, wir haben eine Marine, die von Tag zu Tag heranwächst, und Alles, was wir thun, hat den einzigen Zweck, der bereits vor drei Jahren öffentlich proklamirt wurde. Ich glaube nicht, daß man die Politik der Regierung anklagen kann, reaktionär zu sein. Indem der Minister die Absichten und das Programm der Regierung auseinandersetzt, erwartet er nicht von der Kammer ein Votum zu erhalten für alle Handlungen seiner Verwaltung, wie es der ehrenwerthe Hr. Baggio zu fürchten scheint. Das Ministerium will und wünscht nur ein Votum, welches dazu diene, den Willen der Majorität zu beweisen, die Initiative der konstitutionellen Macht gewahrt und jede Handlung unterdrückt zu sehen, welche darauf ausgehen würde, sie zu mindern. (Sehr gut.)

Portugal.

Lissabon, 1. Mai. Der das Tabaksmonopol abschaffende Gesetzentwurf ist in der Pairskammer mit einer geringen Modifikation durchgegangen. Der Schluß der Cortes findet am 27. d. M. statt. Der Prinz von Joinville hat seinen Sohn in die portugiesische Flotte eintreten lassen. Auf den hiesigen Werften wird ein gepanzertes Kanonenboot gebaut.

Afrika.

— Aus **Tunis,** 29. Apr., melden die Marseiller Blätter Folgendes: „Die Insurgenten, 15- bis 20,000 Mann stark, haben sich der Städte Kef Baogia, Kirian und aller andern auf ihrem Wege gelegenen Orte bemächtigt. Kef machten sie zum Sitz ihrer Regierung und schickten von dort Truppen gegen die Städte Massur und Biserte. Einige vereinzelte Mordthaten und Diebstähle ausgenommen, die Marodeurs in der Umgegend von Tunis ausübten, haben die Insurgenten bis jetzt das Eigenthum und das Leben der Europäer respektirt. In Tunis herrschte nur an einem Tage großer Schrecken. Eingeborne Verbrecher wollten in Gemeinschaft mit elenden Maltesern und italienischem Raubgesindel die Stadt plündern. Das Komplott, welches in der Nacht vom 22. auf den 23. ausbrechen sollte, wurde entdeckt. Man nahm Verhaftungen vor und traf Vorsichtsmaßregeln. Gegenwärtig ist die Stadt ruhig; die Karawanen zirkuliren ruhig auf den Landstraßen. Die aufständischen Beduinen scheinen nur gegen den Bey aufgebracht zu sein. Der Bey leistet noch Widerstand, aber man glaubt, daß er nachgeben wird, da bereits ein Theil seiner Truppen abgefallen ist und das nöthige Geld fehlt, um die übrigen zu bezahlen."

Vermischte Nachrichten.

— Soest, 2. Mai. Die königl. Regierung zu Arnsberg hat den hiesigen Kaufmann Stuve, welcher mit 19 gegen 6 Stimmen zum Rathmann gewählt war, nicht bestätigt. Der ꝛc. Stuve — so berichtet die „Kreuz-Ztg." — ist entschiedener Fortschrittsmann: der Abg. Beitzke stieg vor einiger Zeit bei ihm ab.

Marktpreise.

† **Karlsruhe,** 9. Mai. Auf dem hiesigen Fruchtmarkte am 4. Mai wurden zu Mittelpreisen verkauft: 5632 Pfund Haber, per 100 Pfund 3 fl. 40 kr. Eingestellt wurden 390 Pfd. Mehldurchschnittspreise: Kunstmehl Nr. 1 15 fl. 15 kr.; Schwingmehl Nr. 1 14 fl. 30 kr.; Mehl in drei Sorten 12 fl. 15 kr.

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt . .	90,162 Pfd. Mehl.
Eingeführt wurden vom 28. Apr. bis 4. Mai .	230,018 Pfd. Mehl.
	320,180 Pfd. Mehl.
Davon verkauft	228,702 Pfd. Mehl.
Blieben aufgestellt	91,478 Pfd. Mehl.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

In der **Jaeger**'schen Buch-, Papier- & Landkarten-Handlung in Frankfurt a. M. ist erschienen und zu haben:

Ausführliches

Zeitungs-Verzeichniss

aller größeren Zeitungen u. Lokalblätter

des

In- und Auslandes,

mit Angabe der Auflage und des Insertionspreises.

Preis 3 Sgr. oder 12 kr.

Für Geschäftsfreunde gratis und franko.

Die Beförderung aller Arten Anzeigen für alle Blätter des In- und Auslandes wird von uns zu den **Originalpreisen** übernommen.

Jaeger'sche Buch-, Papier- & Landkarten-Handlung,

Central-Bureau für Inserate.

Frankfurt a. M., Domplatz 8.

Z.h.730. Bruchsal.

Küferei-Aufseher.

Zur Beaufsichtigung unserer Küferei soll ein Aufseher eingestellt werden, welcher in allen in die Küferei und Küblerei einschlagenden Arbeiten gründliche Kenntnisse besitzt und eine gute Schulbildung genossen hat.

Die Bewerber um diese Stelle haben sich in Bälde unter Anschluß von Zeugnissen über Gewerbskenntnisse, Leumund und Körperbeschaffenheit bei der unterzeichneten Verwaltung zu melden, woselbst auch wegen des mit der Stelle verbundenen Einkommens u. s. w. das Weitere zu erfahren ist.

Bruchsal, den 2. Mai 1864.

Großh. Verwaltung des Zellengefängnisses.

Z.h.735. Ueberlingen.

Hofgut zu verkaufen oder zu verpachten.

Montag den 23. Mai d. J. wird das Hofgut des Johann Widemann in Hödingen einem Verkaufe und zugleich einer Verpachtung ausgesetzt, wobei das günstigere Ergebniß den Vorzug erhält.

Das Hofgut — 1/2 Stunde von der Amtsstadt und so frequenten Fruchtmarktstätte Ueberlingen entfernt — hält im Maße ca. 70 Morgen Wiesen, Aecker, Gärten mit bedeutendem Obstwachse, Wald und Reben, ist bereits ganz arrondirt und der Boden von bester Beschaffenheit. Dazu gehören sämmtliche Gebäulichkeiten, als: ein freistehendes Wohnhaus, 2 Scheuern mit Stallungen, ein besonders stehendes Waschhaus mit Brunnen, eine neuerbaute Holzremise und ein ebenfalls besonders stehender Speicher mit Keller.

In jedem Falle kann auch das reichhaltige Inventar theilweise oder im Ganzen erworben werden.

Bemerkt wird noch besonders, daß im Falle eines Verkaufes bei einem entsprechenden Baarschusse der übrige Kaufschilling stehen bleiben oder in 6 Jahreszielern abgetragen werden kann.

Die näheren Bedingungen des Verkaufes und der Verpachtung können täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Fremde Steigerer wollen sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen versehen.

Ueberlingen, den 2. Mai 1864.

Der Beauftragte:
Karl Müller.

Z.h.765. Karlsruhe.

Akkordbegebung.

Nachfolgende Bauarbeiten des Voranschlags für die Amtskassengebäude zu Durlach sollen im Soumissionswege in Akkord vergeben werden.

1) Oberamtsgebäude:

Maurersarbeit im Betrag von		.	68 fl. 53 kr.
Pflästerarbeit	„ „	„ .	127 fl. 28 kr.

2) Amtsgefängniß:

Maurersarbeit im Betrag von		.	49 fl. 34 kr.

Die betreffenden Handwerksleute werden eingeladen, die Kostenberechnung bei großh. Obereinnehmerei Durlach einzusehen, und ihre Angebote längstens bis zum 13. d. M. dorthin einzureichen.

Karlsruhe, den 4. Mai 1864.

Großh. Bezirks-Bauinspektion.
C. Kuentzle.

Z.h.686. Nr. 843. Emmendingen.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Verbesserung der evangelischen Kirche in Sexau sollen nachstehende Bauarbeiten in Akkord gegeben werden:

Maurerarbeit,	angeschlagen zu		3709 fl. 11 kr.
Steinhauerarbeit	„	„	4852 fl. 40 kr.
Zimmerarbeit	„	„	1719 fl. 25 kr.
Schreinerarbeit	„	„	2131 fl. 24 kr.
Schlosserarbeit	„	„	915 fl. 56 kr.
Glaserarbeit	„	„	164 fl. 46 kr.
Blechnerarbeit	„	„	118 fl. 59 kr.
Tüncherarbeit	„	„	533 fl. 28 kr.
Schieferdeckerarbeit	„	„	382 fl. 24 kr.
Pflästererarbeit	„	„	165 fl. 30 kr.

und werden die betreffenden Meister eingeladen, ihre Angebote bis spätestens am 14. Mai bei großh. Bezirksbauinspektion Emmendingen, woselbst auch Plane, Kostenüberschlag und Akkordbedingungen bis zu dieser Zeit zur Einsichtnahme aufgelegt sind, schriftlich und versiegelt abzugeben.

Emmendingen, den 30. April 1864.

Großh. bad. Bezirks-Bauinspektion.

Z.g.742. Nr. 3718. Bühl. (Vorladung.) In Sachen des Schneidermeisters Karl Friedrich Ringwald in Karlsruhe, Kl., gegen Heinrich Bloch von Bühl, Bekl., Forderung betr. — Kläger hat vorgetragen, er habe an den Beklagten um die zwischen beiden Theilen vereinbarten Preise folgende Gegenstände im Jahr 1863 verkauft, und zwar: am 6. Mai einen Buckskinrock um 26 fl., am 30. Mai ein Paar Hosen und eine Weste um 17 fl., am 29 Oktober einen Radienrock um 44 fl., und ein Paar Hosen und Weste um 17 fl., am 1. Dezember ein Paar Hosen um 10 fl. 30 kr., so daß die klägerische Forderung 114 fl. 30 kr. betragen habe, woran Beklagter 5 fl. bezahlt habe. Auf Antrag des Klägers, welcher den Beklagten zur Zahlung von 109 fl. 30 kr. zu verurtheilen bittet, wird der abwesende Beklagte zur Verhandlung auf diese Klage auf Freitag den 27. Mai d. J., Morgens 8 Uhr, mit dem Anfügen anher vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben das Thatsächliche des Klagvortrags für zugestanden und jede Einrede für versäumt erklärt würde. Zugleich wird dem Beklagten aufgegeben, binnen 14 Tagen einen am diesseitigen Gerichtssitz wohnenden Einhändigungsgewalthaber in öffentlicher Urkunde zu ernennen, widrigenfalls alle künftigen Verfügungen und Erkenntnisse nur an die Gerichtstafel mit der Wirkung angeschlagen würden, wie wenn solche dem Beklagten eröffnet oder zugestellt worden wären. Bühl, den 3. Mai 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Ketterer.

Z.g.719. Nr. 1015. Neustadt. (Erbvorladung.) Philipp Straub, ehelicher Sohn des Philipp Straub alt, Kreuzwirth zu Eisenbach, und der Theresia, geb. Föhrenbach, ist zur Erbschaft seiner am 26. v. M. verstorbenen Mutter berufen; da aber dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird er hiermit aufgefordert, sich

binnen drei Monaten

zur Erbschaft dahier zu melden, widrigenfalls sein Erbtheil Denjenigen zugetheilt werden wird, denen er zugekommen wäre, wenn der Abwesende beim Erbanfall gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Neustadt, den 2. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Reichert.
Zimmermann, Notar.

Pfandgerichtsbezirk Stockach.

Gläubiger-Aufruf.

Die Bereinigung der Unterpfands- und Grundbücher von Stockach betr.

Z.g.547. Stockach. Nach Vorschrift des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Reg.-Bl. Nr. 30) und der Vollzugs-Verordnung vom 30. Nov. 1860 (Reg.-Bl. Nr. 63) werden die unten genannten Gläubiger aufgefordert, ihre in der folgenden Tabelle genannten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn dieselben noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge auf den Grund des Art. 4 des genannten Gesetzes gestrichen werden.

Stockach, am 31. März 1864.

Das Pfandgericht.
G. v. Massenbach.

Der Berichtigungs-Kommissär:
Rebholz, Rathsschreiber.

Auszug aus dem Verzeichnisse

der über 30 Jahre alten Einträge in dem Unterpfands- und Grundbuche der Gemarkung Stockach.

(Schluß aus Beilage Nr. 107.)

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	Betrag der Forderung. kr.
26. Okt. 1821	35	Matthä Gimmi hier	Oberamtsräthin Burkart zu Konstanz	209	
=	=	Joachim Beirer hier	M. Anna Harrer in Oedenburg	84	
=	36	Mathias Reithinger hier	Oberamtsräthin Burkart zu Konstanz	151	
9. Nov. =	44	Joh. Maier, Schuster hier	Joseph Eiges Wwe. hier	20	
8. Nov. =	45	Ignaz Müller hier	Postmeister Menzinger'sche Masse	153	20
=	46	Baptist Gasser, Bäcker hier	Joseph Hiller hier	80	
=	=	dto.	Amtmann Forster'sche Waisenpflege zu Marbach	75	
=	47	Maria Wallpurga und M. Anna Harrer, ledig, hier	Landschaftskasse hier	84	
=	=	dto.	Joh. Georg Stumpf hier	78	24
=	=	dto.	Dominikus Ehinger hier	39	12
=	=	dto.	Stefan Reißer, Amtsdiener hier	128	24
10. Dez. =	51	Jakob Günther hier	Landschaftskasse hier	300	
19. April 1822	60	Oswald Jäger hier	Fidel Moll hier	100	
26. April =	64	Matthäus Brodmann hier	Kaspar Thum hier	150	
19. April =	65	Joachim Beurer hier	Matthä Muffler hier	280	
=	66	Sebast. Müller hier	dto.	150	
=	=	Bürgermeister Winter hier	dto.	350	
2. Juni =	68	Joseph Heiß hier	Max Pfeiffer in Amerika	130	
=	70	Joseph Martin hier	dto.	100	
=	=	dto.	Wittwe Veit zu Konstanz	200	
=	=	Weißmüller Herrmann hier	Max Pfeifer in Amerika	120	
17. Juni =	72	Alois Friederang, jg., hier	dto.	70	
18. Juni =	73	Franz Biller hier	Joseph Keller, Bauer hier	300	
=	74	Balth. Ströhle hier	Dominikus Maier hier	160	
=	=	dto.	Postmeister Menzinger'sche Debit-Masse	300	
1. Aug. =	76	Mathias Manok hier	Theresia Gäng hier	250	
=	77	Anton Moll hier	Dominikus Gängs Wwe. hier	200	
=	=	dto.	Antonie Manok in Amerika	100	
11. Sept. =	79	Mich. Burth hier	Vogt Mufler zu Boll	160	
=	=	Fidel Vogler hier	dto.	201	
=	=	Dominikus Maier hier	dto.	254	
=	=	Ulrich Lieb hier	dto.	264	
=	80	dto.	dto.	250	
=	=	Xaver Beirer hier	dto.	200	
25. Sept. =	85	Postverwalter Renner hier	Fidel Devai aus Riedlingen	900	
28. Nov. =	=	Franz Biller hier	Anton Simianers Wwe. hier	36	
=	86	Remigi Bauer hier	Franz Biller hier	29	40 4/5
=	87	Joh. Nep. Fuchs hier	dto.	300	
14. März 1823	97	Joh. Amann hier	Landschaftskasse hier	300	
=	=	dto.	Anton Ettenschweiler in Pfullendorf	44	48
=	=	dto.	Joseph Ettenschweiler hier	405	12
26. März =	99	Matthä Gimmi hier	Elisabetha Boos hier	444	
29. April =	100	Thaddä Schmied hier	Fidel Friederangs Gantmasse hier	31	
=	102	Karl Wolf hier	dto.	130	
3. Mai =	103	Fidel Moll hier	Matthäus Herbst in Seelfingen	600	
31. Mai =	112	Bapt. Friederang hier	M. Agatha Maiers Kinder hier	100	
=	=	Bapt. Roth hier	dto.	43	30
=	=	Ulrich Lieb hier	dto	160	
=	113	Joh. Bachstein hier	dto.	60	
=	=	Franz Biller hier	dto.	55	
21. Juni =	121	Anton Hinterskirch hier	Elisabetha Boos hier	660	18
=	=	dto.	Landschaftskasse hier	3550	
31. Mai =	118	Franz Biller hier	Ida und Rosa Zipfel in Amerika	40	
26. Juli =	127	Anton Biller hier	Nikolaus Weber hier	260	
6. Sept. =	136	Maria Anna Schweizer hier	Anton Wiedenhorn hier	150	
=	=	dto.	Landschaftskasse hier	50	
19. Okt. =	137	Andreas Jäger hier	Thomas Martin hier	200	
=	138	Sebast. Müller hier	Johann Bapt. Mandellis Erben	328	
=	=	dto.	Elisabetha Boos hier	82	
23. Okt. =	140	Joh. Frik hier	Joseph Baier'sche Gantmasse hier	1310	
=	141	Mathias Manok hier	dto.	91	30
24. Okt. =	142	David Grignis hier	Anton Wiedenhorn hier	33	
=	144	Apotheker Mösch hier	Postmeister Menzingers Gantmasse	4350	6 2/3
=	145	Bapt. Weeh hier	dto.	725	1
=	146	Bürgermeister Winter hier	dto.	991	43 1/2
=	=	Joh. Winter hier	dto.	991	43 1/2
=	147	Joseph Winter hier	dto.	350	
2. Nov. =	149	Joseph Anton Ströhle hier	Johann Bapt. Friederang, Schuster hier	320	
=	150	Joseph Goliha hier	dto.	350	
11. Nov. =	155	Max Renner hier	Hof-Messerschmied Manz in Tuttlingen	152	
=	=	dto.	Elisabetha Boos hier	38	
=	=	Gebhard Hund hier	Frau v. Sänger in Augsburg	184	30
=	=	Bapt. Gasser, Bäcker hier	Elisabetha Boos hier	22	50
=	156	Xaver Strobel, Färber hier	Frau v. Sänger in Augsburg	184	30
=	=	Joh. Winkler hier	Max Pfeiffer in Amerika	190	
=	157	Mathias Boos hier	Elisabetha Boos hier	15	
=	=	dto.	Frau v. Sänger in Augsburg	31	
16. März 1824	161	Max Renner hier	Markgräfl. bad. Verwaltung Münchhöf	1200	
17. März =	163	Joh. Deier hier	Joh. Hagenmüllers Gantmasse	45	
=	=	dto.	Kaspar Thum hier	3	
2. April =	164	Alois Friederang hier	Lorenz Mandelli hier	400	
28. Mai =	165	Wilh. Winter hier	Obervogt Waldschütz in Münchhöf	150	
=	169	Karl Wolf hier	Jakob Honold hier	50	
=	171	Joseph Baier hier	Peter Hablitzel, Kuratel	60	
=	172	Xaver Beirer hier	Johann Bapt. Friederang, Schuster hier	16	40
29. Mai =	173	Joseph Drießner hier	Apotheker Mösch in Amerika	110	
20. Juni =	181	Anton Biller hier	Katharina Hahn Wittwe hier	47	30
30. Juni =	182	dto.	Joseph Keller, Bauer hier	100	
=	183	Seb. Müllers Wwe. hier	dto.	160	
11. Nov. 1823	156	Remigi Bauer hier	Obereinnehmer Helf hier, Rechtsnachfolger Emilian Helf	204	
6. Mai =	106	Anton Stotz hier	Jos. Biedermann von Randegg	50	
29. Mai 1824	167	Nep. Grundler hier	Obervogt Waldschütz in Münchhöf	60	
26. Okt. 1821	36	Joh. Winkler hier	Anton Beschle, verwiesen an Joseph Beschle hier	90	40
=	=	Bernhard Martin hier	dto.	90	40
=	37	Fidel Frik hier	Anton Beschle, Metzger, d. h. durch Verweisung Jos. Beschle hier	92	20
=	=	Oswald Herrmanns Wwe. hier	dto.	46	19
=	38	Alois Friederang hier	dto.	66	
11. Juni 1823	121	Mathias Boos hier	El. Boos, durch Verweisung Joseph Beschle, led., hier	135	
21. Nov. =	157	Anton Hinterskirch hier	dto.	100	

Des Eintrags Datum.	Des Eintrags Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	Betrag der Forderung. kr.
		3. Einträge im Grundbuch der Gemeinde Stockach			
		Theil C.			
16. Sept. 1824	21	Jos. Anton und Joh. Bapt. Sugg hier	Alois Ruf in Amerika	100	
26. Okt. =	33	Joh. Nep. Fuchs hier	Elisabetha Boos hier	80	
=	35	Martin Raid hier	Fidel Moll hier	12	
=	39	Joh. Brielmaier hier	dto.	6	
=	43	Joh. Amann hier	dto.	3	
=	49	David Grignis hier	dto.	6	
=	53	Bapt. Friederang, Schuster hier	Elisabetha Riester hier	70	
10. Dez. =	77	Joh. Bapt. Weeh hier	Leopold Traber hier	300	
19. Febr. 1825	86	Anton Biller hier	Konrad Honold und Klara Benzinger hier	270	
21. März =	94	Johanna Ströhle, ledig, hier	Jos. Ant. Reitinger hier	270	
19. Juni 1826	127	Jos. Ant. Beirer hier	Graf von Thurn in Konstanz	192	35
=	=	dto.	C. Böhringer zu Pforzheim	572	59
26. Juli =	180	Mathias Boos hier	Anton Winter hier	120	
=	169	Jos. Ant. Feßler hier	Agnes Bosch Wwe. hier	20	
27. Aug. =	192	Joh. Winter hier	Antonia Winter hier	77	
28. Aug. =	196	Anton Biersch hier	Josepha Elisabetha Blank hier	94	18
=	198	Fidel Heißler hier	Kaspar Thums Gantmasse hier	118	
=	200	Joh. Haggenmüller hier	dto.	855	
5. Okt. =	209	Bapt. Friederang, Schuster hier	Schuldentilgungskasse hier	27	55
10. Dez. =	212	Christof Ortlieb hier	Boos'sche Erben hier	644	
=	215	Remigi Bauer hier	dto.	163	
=	220	Nep. Fuchs hier	dto.	171	
=	222	Bapt. Roth hier	dto.	450	
=	223	Thaddä Schmied hier	dto.	56	
=	227	Joh. Amann, Weber hier	dto.	26	
30. Aug. 1827	270	Fidel Vogler hier	Wohlwend'sche Gantmasse zu Airach	80	
2. Sept. =	280	Katharina Jäger hier	Dominik Maier hier	115	
28. Dez. =	304	Josef Hofmann hier	Jakob Hofmanns Gantmasse hier	150	
13. Aug. 1828	356	Mich. Balm hier	Johann Bühlmaier'sche Gantmasse hier	145	
24. Aug. 1824	15	Konrad Albert hier	Jos. Manz'sche Gantmasse hier	40	30
=	27	Ferd. Renker hier	Johann Haggenmüllers Gantmasse hier	805	
=	=	Joh. Bapt. Gasser hier	dto.	111	
=	30	Fridolin Maier hier	dto.	80	6
=	31	Bapt. Riede hier	Bapt. Weber'sche Gantmasse hier	540	
24. Nov. =	64	Joh. Winkler hier	Jos. Keller, Bauer hier	90	
=	=	Georg Dandler hier	dto.	102	
=	=	Johann Deier hier	dto.	70	
10. Dez. =	90	Jos. Heiß, Rothgerber hier	Max Pfeiffer in Amerika	285	
14. Juni 1825	106	Bapt. Küchle hier	Nikolaus Webers Verlassenschaft hier	83	
=	107	Bürgermeister Winter hier	dto.	116	
=	108	Oswald Ant. Moll hier	dto.	38	30
=	-	Raphael Stehle, Schuster hier	dto.	90	
=	110	Anton Biller hier	Major v. Wegmann zu Konstanz	500	
=	112	Bibiana Maurer hier	Schuldentilgungskasse hier	209	16
13. Juli =	114	Mathias Reitinger, Glaser hier	Dekan Walter zu Sentenhart	100	
			Xaver Link, Sattler hier	100	
19. Juli =	118	Mich. Ortlieb hier	dto.	90	
=	120	Bapt. Friederang, Schuhmacher hier	Oswald Moll hier, Rechtsnachfolger Fidel Moll von hier	82	
=	122	Raphael Stehle hier	Ferdinand und Anna M. Stehle hier	50	
=	128	Wilh. Winter hier	Anselm Günters Gantmasse hier	220	
10. Juli =	=	Hofrath Tscheppe hier	dto.	250	
=	129	dto.	dto.	120	
=	=	dto.	dto.	190	
=	=	Bapt. Gasser hier	dto.	380	
=	=	Dominik Maier hier	dto.	182	
=	130	Jakob Günter hier	dto.	145	
=	=	Joh. Peter Hablitzel hier	dto.	231	
=	=	Senes Hügle hier	dto.	231	
28. Sept. =	133	Xaver Heim hier	Landschaftskasse	159	
			Xaver Link hier	389	
29. Dez. =	145	Nep. Grundler hier	Joh. Scharf'sche Gantmasse hier	27	30
=	=	Karl Wolf hier	dto.	27	30
25. Juni 1826	166	Konr. Hemmerle hier	Joh. Bapt. Stumpf hier	354	55
			Leopold Stumpf, dessen Rechtsnachfolger Stephan, Quirin und Karoline Stumpf hier	165	5
=	173	Joh. Bachstein hier	Math. Straubs Gantmasse hier	183	89
=	=	Alois Friederang hier	dto.	316	21
26. Juni =	175	Mathias Reitinger hier	dto.	52	
=	=	Joh. Schafheutle hier	dto.	32	
20. Dez. =	132	Xav. Beirer hier	Bernhard Martin hier	40	
27. Dez. =	234	Joh. Adam Ortlieb hier	Hofgerichtsrath Uhls Erben von Konstanz	84	38
			Magd. Oser'sche Erben in Basel	148	
22. Aug. 1827	267	Seb. Hanauer hier	Max Pfeiffer in Amerika	21	
1. Sept. =	277	Dominik Maier hier	Franziska Seligäuers Gantmasse hier	115	
7. Sept. =	284	Josef Wegmann hier	Schuldentilgungskasse hier	150	
			Xaver Heim hier	300	
3. Dez. =	298	Fridolin Maier hier	Mathias Schalk hier	30	
18. Jan. 1828	306	Mich. Keller hier	Dekan Walter in Sentenhart	110	
12. April =	328	Konr. Pfeiffer hier	Matthä Nußbaum, Glaser hier	151	
=	330	Fridolin Maier hier	Karl Honstetters Gantmasse hier	170	
16. April =	332	Matthä Pfister in Airach	Willib. Huber hier, Rechtsnachfolger Karoline	110	
12. Mai =	339	Joh. Nep. Reitinger, Konditor hier	Hauptmann v. Gerber in Konstanz	184	
			Nannette Harrer hier	12	
13. Aug. =	354	Josef Friederang hier	Elisabetha Friederang in Amerika	100	
3. Sept. =	363	Christ. Baumann von Hindelwangen	Stephan Baptist Benedikt und Ida Küchle in Amerika	100	
15. März 1829	405	Konr. Untersinger hier	Anton Bischoff Wwe. hier	35	
12. April =	411	Martin Raid hier	Karl Ströhles Wwe. hier	210	
23. Nov. =	61	Klara Müller von Renzingen	Elis. Boos von hier, durch Verweisung Dominikus Maier hier	320	
14. Juni 1825	112	Bibiana Maurer hier	Ferdinand und Anna Maria Stehle hier	288	10
9. Mai 1826	164	Bapt. Weeh hier	Kastenvogt Stabel hier, Rechtsnachfolger Jakob Karl, Fanny und Johann Stabel	400	
27. Aug. =	186	Sebast. Müller hier	Jos. Regenscheit in Hindelwangen	645	
12. Mai 1828	339	Joh. Nep. Reitinger, Konditor hier	Kasp. Thums Wwe. hier	25	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Juni 1825	102	Josef Winter hier	Anton Biller, durch Verweisung Konrad Honolds Wwe. hier	111	40½
21. März 1828	407	Ferd. Berchtold hier	Al. Friederang, Rechtsnachfolger Elisabeth Friederang, verehel. Mösch, in Amerika	100	
3. Dez. 1827	302	Matthä Rebholz hier	Jakob Kochs Gantmasse hier	450	
14. Juni 1825	102	Jos. Winter hier	Anton Biller hier, durch Verweisung Maria Müller von Heiligenberg	158	19⅞
12. April 1828		Joh. Maier, Schuster hier	Kath. Gerstel in Rapperswiel	350	

4. Einträge im Grundbuch der Gemeinde Stockach

Theil D.

Datum.	Seite.	Schuldner	Gläubiger	fl.	kr.
15. Mai 1829	12	Mich. Ortlieb hier	Xaver Strobels Gantmasse hier	87	
=	13	Matthä Gimmi hier	dto.	73	
=	14	Raphael Stehle hier	dto.	170	
=	15	Fidel Herrmann hier	dto.	170	
26. Mai =	18	Wilh. Fischer aus Schaffhausen	Josepha Müller in Amerika, Albert und Theodor Müller in der Schweiz	2500	
4. Juni =	23	Franz Jos. Untersinger hier	Konrad Untersinger, W., Gantmasse hier	570	
11. Juni =	38	Martin v. Briel hier	Landschaftskasse hier	100	
28. Sept. =	86	Andr. Jäger hier	dto.	38	
1. Dez. =	114	Xaver Wegmann, alt, hier	Assessor Uhls Erben in Konstanz	86	
9. Dez. =	120	Mathias Kehlhofer hier	German, Blasius und Karl Maier in Amerika	45	
24. April 1830	140	Jos. Ruf, Schuster hier	Gottfried Stetters Gantmasse hier	260	
14. Okt. =	142	Andr. Jäger hier	Jos. Kellers Erben von Deutwang	1126	
=	144	Jos. Nep. Fuchs hier	dto.	160	
=	176	Jos. Ant. Beirer hier	Frau Kreszenzia Brix hier	78	
24. Dez. =	192	Fr. Jos. Blank, Bäcker hier	Franz Anton Laile, Färber in Berlin und Michael Laile, Apotheker, wo?	2261	
			Theodor v. Brückner in Thun	500	
19. Jan. 1831	200	J. A. Beirer hier	Johann Möll in Mainwangen. Kapital und Zins	1105	
			Ehinger und C. in Basel. Ersatz-Schuld	694	32
30. Mai =	240	Rosine Herrmann hier	Thaddä Küchles Kinder hier	130	
26. Aug. =	250	Thomas Rieger in Hindelwangen	Frau Gräfin Cäcilie v. Thurn in Konstanz	140	
9. Dez. =	267	Joh. Keller, Glaser hier	Anton Hartmann Eheleute hier. Aus Uebergabe	670	
12. Dez. =	268	Martin Honold, Nagler hier	Christ. Scheuermann von Madachhöf. Auf Cession	50	
14. Dez. =	256	Maria Agatha Harrer hier	Dr. Amans Erben in Freiburg	15	
			Nannette Harrer in Wien	85	45
			Barbara Harrer, wo?	126	
			Apotheker Mösch hier	20	24
			Rath Maier hier	3	32¼
11. Juni 1829	40	Johanna Ströhle. hier	Anton Biller hier	190	
29. Nov. =	102	Alois Friederang hier	Pfarrer Kittler in Weiterdingen	165	
14. Sept. 1830	168	Valentin Maier hier	Wilhelm Fischer in Schaffhausen	5250	
19. Jan. 1831	196	Kassier Schmidlin hier	Apotheker Fischers Erben hier	2000	
16. April =	218	Christ. Baumann von Hindelwangen	Landschaftskasse Stockach	47	37
26. Aug. =	252	Anton Oßwald, Nagler hier	Doktor Tischler hier	18	59
=	=	dto.	Joh. Winter hier	296	1

Einträge im Pfandbuch der Gemeinde Stockach

Theil 4.

Datum.	Seite.	Schuldner	Gläubiger	fl.	kr.
11. Dez. 1822	16	Ignaz Blank, Rothgerber hier	Christian Scheuermann von Madachhof	50	
26. Juni 1823	18	Fidel Brugger hier	Oliva Schreiber von hier	15	
25. April 1819	29b	Meinrad Beirer hier	Mechtild Küchles Kinder hier	80	
11. Mai 1816	31b	Joseph Brix hier	Frau Postamts-Kontroleur von Schmid in Konstanz	308	45
20. März 1812	34	Anton Blank hier	Magdalena Oser in Basel	300	
7. Nov. 1816	44	Deiher, Joh., Wwe. hier	Nellenburger Landschaftskasse	300	
15. Febr. 1823	50	Joseph Ehrsing hier	Kreszenz Siegel hier	216	44
17. Nov. 1822	53b	Joseph Friederang, Rothgerber hier	Wittwe Brix, geb. Matt, zu Konstanz	300	
26. Okt. 1821	57	Baptist Forster hier	Magdalena Forster in Amerika	319	33
11. Juni 1819	59	Nep. Fuchs hier	Nellenburger Landschaftskasse	280	
18. Mai 1823	67	Joseph Gabeles Wwe. hier	Katharina Gabele hier	30	
4. Juni 1818	88	Anton Harrer, Kupferschmied hier	Frau Postmeister Menzingers Debitmasse	95	
15. Nov. 1816	90b	Anton Hierling hier	Nellenburger Landschaftskasse	50	
16. April =	93	Seb. Hanauer hier	Thaddä Küchles Erben hier	132	32
15. April 1819	94	dto.	Hauptzoller Regenscheit zu Pfullendorf	100	
4. April 1815	95	Oswald Herrmanns Wwe. hier	Adlerwirth Zellers Gantmasse	209	
19. Sept. 1816	95b	dto.	Laili'sche Gantmasse hier	844	
5. April 1815	96b	Joseph Heiß Wwe. hier	Adlerwirth Zellers Gantmasse	342	
=	97	Anton Hinterskirch hier	dto.	549	
7. Mai 1816	100	Karl Harrers Wwe. hier	Landschaftskasse hier	120	
1. März 1819	106	Konrad Heim hier	dto.	108	
1. April =	107	dto.	dto.	82	
1. Febr. 1823	109	Willibald Huber hier	Theodor Hügle in Amerika	150	
18. Okt. 1818	121b	Mich. Lailes Kinder hier	Mich. Laile's Gantmasse hier	3215	
4. Juni =	132	Ignaz Mehltretters Wwe. hier	Postmeister Menzinger'sche Gantmasse	132	
1. Juni =	139	Oswald Moll, Podell hier	dto.	63	56
3. Juli =	139b	dto.	dto.	25	56
9. Sept. 1823	141	dto.	Fidel Moll hier	750	
5. Dez. 1816	142	Seb. Martin hier	Landschaftskasse hier	124	
17. Juni 1815	148	Johann Baptist Masson, Aktuar hier	dto.	200	
31. Dez. 1822	199b	Mathias Reithinger hier	Kreszenz, Rosine und Maria Anna Reithinger hier	643	59½
20. Okt. 1821	212	Raphael Stehle hier	Maria Anna Stehle in Amerika	447	8
20. Jan. =	220b	Mathias Späth hier	Cäcilie Späth hier	128	15
5. Dez. 1816	224b	Thaddä Straub hier	Landschaftskasse hier	100	
1. April 1819	240b	Jakob Thum hier	dto.	60	50
28. Okt. 1813	242	K. W. Ober-Finanzrath Tscheppe hier	Frau M. Rahn, geb. v. Webersheim, in Aach	550	
8. März 1822	257b	Wendelin Beeser hier	Kreszenz Gasser Wittwe hier	216	5
=	258	dto.	Bäckermeister Schwann in Lemberg	330	3
6. April 1815	270	Joh. Winter hier	Zeller'sche Gantmasse hier	562	
8. Sept. 1816	271	dto.	Mich. Laili'sche Gantmasse hier	292	
25. Juli 1815	274b	Joseph Weber hier	Landschaftskasse	61	54
1. Febr. 1816	277	Thomas Wiedenhorn Wwe. hier	dto.	50	
30. Juni 1821	286	Ober-Einnehmer Weizel zu Waghäusel	dto.	1500	

Einträge im Pfandbuch der Gemeinde Stockach

Theil D.

Datum.	Seite.	Schuldner	Gläubiger	fl.	kr.
28. Juni 1823	6	Bapt. Mandelli	Karl Mandelli hier	3000	
=	10	Johanna Gegauf hier	Frau Postamts-Kontroleur von Schmid Wittwe in Konstanz	300	
=	12	Anton Moll hier	Joh. Moll hier	100	
1. Aug. 1823	14	Anna Maria Mallenbrei hier	Joh. Bapt. und Martin Mallenbrei hier	149	53⅗
2. Sept. =	20	Oswald Moll hier	Joh. Moll hier	100	
28. Mai 1824	48	Bapt. Gasser, sen., hier	Bapt. Gasser, Sohn, hier	150	
=	49	dto.	Mechtilda Küchle'sche Kinder hier	130	
=	50	Balth. Ströhle hier	Leopold Traber hier	200	
29. Mai =	61	Nep. Grundler hier	Obervogt Waldschütz in Münchhöf	60	
1. Juli =	71	Joseph Keller hier	Joseph Hahn von Rappenhof Maria Hahn von Deutwang Mathias Hahn von da Joh. Hahn von Ursaul Maria Weschle Wwe. hier	850	
16. Sept. =	79	Joseph Anton und Johann Baptist Sugg hier	Alois Ruf in Amerika	100	
26. Okt. =	85	Nep. Fuchs hier	Elisabetha Boos Wwe. hier	80	
=	86	Martin Raid hier	Fidel Moll hier	12	
=	=	Joh. Brielmaier hier	dto.	6	
=	=	Joh. Amann hier	dto.	3	
=	=	Dav. Grignis hier	dto.	6	
29. Okt. =	88	Bapt. Friederang, Schuster hier	Elisabetha Riester Wwe. hier	70	
24. Nov. =	101	Klara Müller von Renzingen	Dominikus Maier hier	320	
30. Nov. =	109	Matthäus Merk hier	Franziska Reithinger hier	30	
10. Dez. =	113	Joh. Bapt. Weeh hier	Leopold Traber hier	300	
=	114	Jos. Beschle hier	Landschaftskasse hier	233	20
14. Dez. =	117	Anton Beschle hier	Lorenz Mandelli hier	94	30
20. Dez. =	120	Anton Hinterskirch hier	Moritz Blersch von Uigendorf	2500	
28. Dez. =	124	Franz Anton und Michael Laile hier	Theodor Brükner von Thun	500	
29. Dez. =	125	Thomas Martin hier	Wildische Waisen in Konstanz	200	
13. Jan. 1825	126	Bapt. Roth hier	Leopold Traber hier	300	
10. Febr. =	140	Hofrath Tscheppe hier	Handlungshaus Böhringer u. Komp. in Pforzheim	4000	
19. Febr. =	143	Anton Biller hier	Konrad Honold und Klara Benzinger hier	270	
21. März =	152	Johanna Ströhle, ledig, hier	Jos. Anton Reithinger hier	270	
28. April =	159	Anton Beschle hier	Monika Karrer hier	152	16
4. Mai =	164	Oswald Moll hier	Pfarrer Hemminger in Gallmannsweil	300	
5. Juli =	171	Fidel Brugner hier	Schuldentilgungskasse	140	
=	174	Anton Beschle, Metzger hier	Joseph Schneider in Konstanz	200	
19. Sept. =	178	Lorenz, Maria und Ferd. Mandelli hier	Franziska v. Baumgartner, geborne Freiin v. Denring, zu Kempten	4000	
2. Nov. =	189	Xaver Heim hier	Xaver Link, Sattler hier	136	20
=	191	Elisabetha Boos hier	Schuldentilgungskasse hier	300	
11. Dez. =	195	Jos. Regenscheit zu Hindelwangen	Anna Maria Regenscheit zu Hindelwangen	550	
9. März 1826	210	Joseph Gasser, Schlosser hier	Simon Barrel zu Konstanz	600	
13. März =	212	Joseph Eple hier	Gr. Arerage-Kasse hier	142	10
22. März =	221	Fidel Moll hier	Seb. Wiggenhauser zu Bodmann	200	
16. Mai =	235	Kastenvogt Stabel hier	Mohrenwirth Strobel zu Eigeltingen	275	
26. Mai =	237	Alois Stärk hier	Josepha Martin, verehel. Heim, zu Frikingen	1091	
3. Juni =	239	Thaddä Mösch hier	Franz Bernolli zu Basel	7000	
19. Juni =	242	Jos. Anton Beirer hier	Graf von Thurn in Konstanz	192	35
=	=	dto.	C. Böhringer zu Pforzheim	572	59
26. Juli =	249	Mathias Boos hier	Antonia Winter hier	120	
=	250	Jos. Anton Feßler hier	Agnes Bosch Wwe. hier	14	
18. Aug. =	254	Leop. Stumpf hier	Katharina Winter hier	100	
27. Aug. =	263	Joseph Winter hier	Antonia Winter hier	77	
28. Aug. =	264	Anton Blersch hier	Josepha und Elisabetha Blank hier	94	18
=	265	Fidel Heißler hier	Kaspar Thum's Gantmasse	118	
=	266	Joh. Haggenmüller hier	dto.	855	
3. Sept. =	272	Xav. Link hier	Schuldentilgungskasse hier	188	
9. Sept. =	273	dto.	Handlungshaus Mandelli hier	28	30
=	=	dto.	Elisab. Pfahlsbeiger hier	58	33½
=	=	dto.	Salomon Neptali hier	42	50
=	=	dto.	Assessor Bosch in Radolfzell	48	35
=	274	Joseph Keller, Ziegler hier	Thaddä Küchle'sche Kinder hier	45	21
2. Okt. =	276	Franz Frik hier	Joseph Frik in Amerika	300	
5. Okt. =	281	Bapt. Friederang, Schuster hier	Schuldentilgungskasse hier	27	55
10. Dez. =	282	Bernh. Martin hier	Pfarrer Hemminger zu Gallmannsweil	600	
=	284	Christoph Ortlieb hier	Boos'sche Erben hier	644	
=	286	Remigi Bauer hier	dto.	163	
=	290	Nep. Fuchs hier	dto.	171	
=	292	Bapt. Roth hier	dto.	450	
=	293	Thaddä Schmied hier	dto.	56	
=	296	Joh. Amann, Weber hier	dto.	26	
14. Dez. =	301	Seb. Ströhle hier	Leopold Feßlers Erben hier	15	
=	302	Jos. Ant. Feßler hier	dto.	15	
27. Dez. =	303	Adam Ortlieb hier	Hofgerichts-Advokat Uhle'sche Erben in Konstanz	80	36
22. Febr. 1827	313	Georg Kramer hier	Ehefrau Theresia, geb. Baur hier	600	
15. März =	314	Anton Harrer, Kupferschmied hier	Jos. Rosenlächler zu Konstanz	100	
26. März =	316	Anton Hinterskirch hier	Peter Maier zu Bonndorf	900	
14 April =	320	Konr. Untersinger hier	Apotheker Mösch hier; jetzt in Amerika	42	26
20. April =	321	Anton Hinterskirch hier	Hof-Faktor Levi zu Hohenems	93	24
2. Juli =	346	Bibiana Maurer Wwe. hier	Schuldentilgungskasse hier	200	
3. Juli =	348	Waldburga und Maria Anna Harrer hier	dto.	84	
=	350	Mathias Boos hier	Elisabetha Boos hier	181	
=	351	dto.	Schuldentilgungskasse hier	200	
8. Juli =	354	Ignaz Mehltretters Wwe. hier	Karl Mandelli zu Homberg	334	34
14. Juli =	356	Phil. Malabrei hier	Martin Malabrei hier	19	16½
30. Aug. =	361	Bernh. Martin hier	Joachim und Joseph Martin hier	1330	25
=	362	dto.	dto.	196	7
=	366	Fidel Bogler hier	Wohlwend'sche Gantmasse zu Airach	80	
2. Sept. =	367	Katharina Jäger hier	Dominikus Maier hier	115	
9. Sept. =	368	dto.	Nannette Friederang hier	100	
10. Okt. =	371	Ant. Beschle, Metzger hier	Rath Schneider zu Konstanz	215	
26. Nov. =	380	Dav. Grignis hier	Luitgard Schmidlin hier	50	
28. Dez. =	395	Joseph Hofmann, ledig, hier	Jakob Hoffmanns Gantmasse	150	
12. März 1828	410	Joh. Wolf hier	Matthäus Zipfel hier	62	24
=	=	dto.	Silvester Wolf hier	56	57
13. März =	414	Xav. Strobel hier	Frau v. Sänger in Augsburg	184	30
27. März =	420	Mathias Manok hier	Xaver und Theresia Geng's Erben hier	40	
=	421	Anton Moll hier	Dominikus Gengs Erben hier	200	
5. Mai =	422	Leopold Stumpf hier	Ros. Biedermann, zu Randegg	22	
23. Mai =	427	Xaver Strobel hier	Franz Anton Strobel hier	424	16
=	=	dto.	Christoph Strobel hier	388	58
29. Mai =	429	Anton Biller hier	Ludwig Biller hier	471	50
1. Juni =	431	Xaver Strobel hier	Mandellis Erben hier	57	18
13. Aug. =	436	Mich. Balm hier	Joh. Bühlmaier'sche Gantmasse	145	
14. Aug. =	437	Joseph Friederang hier	Wittwe Brix, geborne Matt, zu Konstanz	400	
29. Nov. =	452	Bapt. Friederang, Schuster hier	Frau Genovefa Knittel zu Konstanz	500	
16. Jan. 1829	461	Xaver Beirer hier	Maria Eva Schup hier	850	
24. Jan. =	466	Thaddä Mösch hier	Wittwe Hirling, geborne Fischer, zu Ueberlingen	1500	
5. Febr. =	471	Martin Wolf hier	Nannette Friederang hier	100	
26. Febr. =	474	Anton Bischoffs Wwe. hier	Theresia Bischoff hier	50	
13. März =	477	Anton Moll hier	Joh. Moll hier	100	
=	481	Leopold Stumpf hier	Joh. Bapt. Stumpf, verschollen	40	
24. April =	490	Anton Hinterskirch hier	Rath Färber zu Meersburg	109	
15. Mai =	499	Mich. Ortlieb hier	Xaver Strobels Gantmasse	87	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
15. Mai 1829	500	Matthä Gimmi hier	Xaver Strobels Gantmasse	73	
=	501	Raphael Stehle hier	dto.	170	
=	502	Fidel Herrmann hier	dto.	170	
4. Juni =	505	Franz Joseph Untersinger hier	Konr. Untersingers Gantmasse	570	
11. Juni =	508	Martin v. Briel hier	Landschaftskasse hier	100	
2. Juli 1827	340	Joseph Sugg hier	Förster Gulde zu Hungerhof, Rechtsnachfolger Ludwig Gulde, abwesend, wo?	400	
=	=	dto.	Förster Gulde, Rechtsnachfolger August Gulde, abwesend, wo?	400	
16. Aug. 1828	439	Margaretha Schafheutle Wwe. hier	Joh. Schafhäutles Kinder hier	375	27½
26. Mai 1829	503	Wilh. Fischer von Schaffhausen	Ignaz Müller hier, Rechtsnachfolger Josepha Müller, abwesend, wo? Albert Müller, abwesend, wo? Theodor Müller, abwesend, wo?	2500	
22. März 1826	219	Xaver Heim hier	Schuldentilgungskasse hier	200	
2. Juli 1827	340	Joseph Sugg hier	Förster Gulde zu Hungerhof, Rechtsnachfolger Julius, Otto und Natalia Gulde von hier, abwesend	400	

Einträge im Pfandbuch der Gemeinde Stockach

Theil E.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Sept. 1829	22	Andreas Jäger hier	Landschaftskasse hier	38	
30. Sept. =	30	Georg Kramer hier	Georg Bauer, verschollen	50	
=	31	dto.	Magdalena Bauer hier	675	
=	33	Martin v. Briel hier	Schuldentilgungskasse	100	
1. Dez. =	49	Xaver Wegmann, alt, hier	Assessor Uhle'sche Erben in Konstanz	86	
9. Dez. =	51	Remigi Bauer hier	Georg Bauer, verschollen	399	45
=	53	Mathias Kehlhofer hier	German, Blasius und Karl Maier in Amerika	45	
24. April 1830	85	Joseph Ruf, Schuster hier	Gottfried Stetters Gantmasse hier	260	
14. Okt. =	112	Andreas Jäger hier	Joseph Kellers Erben von Deutwang	1126	
=	113	Joseph Nep. Fuchs hier	dto.	160	30
=	125	Joseph Anton Beirer hier	Frau Kreszenz Brix hier	78	
24. Dez. =	139	Franz Joseph Blank hier	Franz Anton Laile in Berlin und Mich. Laile, wo?	2261	
			Theodor von Brückner in Thun	500	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
19. Jan. 1831	141	Jos. Anton Beirer hier	Joh. Möll zu Mainwangen	1105	
			Ehinger u. Cie in Basel	694	32
30. Mai =	193	Rosine Herrmann hier	Thaddä Küchles Kinder hier	130	
26. Aug. =	203	Thomas Rieger in Hindelwangen	Frau Gräfin Cäcilie von Thurn in Konstanz	140	
=	204	Anton Oßwald, Nagler hier	Dr. Tischler hier	18	59
9. Dez. =	223	Joh. Keller, Glaser hier	Jos. Anton Hartmanns Eheleute. Aus Uebergabe	670	
12. Dez. =	224	Martin Honold hier	Christian Scheuermann in Münchhöf	50	
14. Dez. =	231	Maria Agatha Harrer hier	Dr. Amanns Erben in Freiburg	15	
			Nannette Harrer in Wien	85	45
			Barbara Harrer, wo?	126	
=	=	dto.	Apotheker Mösch hier	20	24
			Rath Maier hier	3	32¼
14. Sept. 1830	102	Joh. Bal. Maier	Wilh. Fischer in Schaffhausen	1620	58
24. Sept. =	109	Seb. Hanauer hier	Oberzoller Rahn in Reutlingen	200	
2. Dez. =	137	Joh. Bapt. Weeh hier	Georg Pfister von Hohenwiesen	75	58
20. Jan. 1831	142	Anton Hinterskirch hier	Kapitän v. Lamerz in Konstanz	600	
14. Febr. =	146	Anton Reiser von Hindelwangen	Frau Emilie Gräfin v. Thurn in Konstanz	140	
29. März =	155	Wilh. Winter hier	Thaddä Winter in Münchhöf	150	
9. Mai =	176	Raimund Kiene in Hindelwangen	Leo Hipp von Kolbingen	100	
30. Mai =	194	Xaver Beirer hier	Handelsmann Näher in Pforzheim. Aus Waarenkauf	114	25
10. Aug. =	199	Matthä Nußbaum hier	Xaver Schmid, Glaser in Liggersdorf	150	
11. Aug. =	202	Bapt. Gasser hier	Jos. Anton Biller hier. Heiraths-Gut	60	
19. Nov. =	214	Matthä Müller hier	M. Anna Friederang Erben hier	35	53
7. Dez. =	221	Joh. Keller, Glaser hier	Karoline Hartmann hier	100	
			Pankraz Pfisters Wittwe in Zizenhausen	200	
			E. v. Schmiedsfeld, wo?	71	
14. Dez. =	229	Ignaz Blank hier	Joh. Müller von Thiengen	254	6
31. Dez. 1829	69	Xaver Beirer, Kupferschmied hier	Karl Näher in Pforzheim	114	25
9. Jan. 1830	73	Oswald Zöger hier	Dominikus Maier hier	30	
=	74	Karl Strobel hier	M. A. Schreiber, Ehefrau des X. Strobel hier	36	
21. Nov. 1831	217	Joseph Heiß, Weber hier	Josepha Heiß in Amerika. Gleichstellgeld	16	52
26. Aug. =	204	Anton Oßwald, Nagler hier	Joh. Winter hier	296	11
=	=	dto.	Dr. Tischler hier	18	59
8. Febr. =	77	Joh. B. Küchle hier	J. J. Frei in Schaffhausen	1400	

Z.g.755. Nr. 1707. Wolfach. (Aufforderung.) Der in Gant gerathene Kaufmann Josef Maier von hier hat um Wiederbefähigung nachgesucht. Alle Diejenigen, welche hiergegen Einsprache machen wollen, werden aufgefordert, solche binnen 14 Tagen vorzubringen. Wolfach, den 13. April 1864. Großh. bad. Amtsgericht. Feyerlin.

Z.g.737. Nr. 6027. Stockach. (Versäumungserkenntniß.) Die Bitte des Karl Schönenberger von Steißlingen um Einsetzung in Besitz und Gewähr von Liegenschaften betr.

Nachdem in Folge der öffentlichen Vorladung vom 15. Januar d. J., Nr. 1970, weder dingliche Rechte, noch lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche geltend gemacht worden sind, wird ausgesprochen:

Es seien alle solche Rechte dem neuen Erwerber gegenüber für erloschen zu betrachten.

Stockach, den 30. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Ried.

Z.g.760. Nr. 4759. Durlach. (Urtheil.)

J. S.

der Gottlieb Grimm's Ehefrau von Langensteinbach, Kl.,
gegen
ihren Ehemann von dort, Bekl.,
Vermögensabsonderung betr.,

wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

Die Ehefrau des Gottlieb Grimm von Langensteinbach, Magdalena, geb. Rupp, sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern, unter Verfällung des Beklagten in die Kosten.

V. R. W.

Durlach, den 6. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Gulat.
vdt. F. Zittel.

B.844. Nr. 3076. Baden. (Bekanntmamachung.) Unter O.Z. 126 wurde heute die Firma A. Sachs in Baden in das Firmenregister eingetragen. Inhaber ist Alfred Sachs, Handelsmann in Baden. Derselbe ist ledigen Standes.

Baden, den 27. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Schultz.

Z.g.757. Nr. 3454. Gerlachsheim. (Aufforderung.) Simon Mock, Schlosser von Messelhausen, welcher schon länger als 6 Jahre abwesend ist und keine Nachricht von sich gegeben hat, wird aufgefordert,

binnen Jahresfrist

sich zur Empfangnahme des ihm bei der Vermögenstheilung seines Vaters, Thierarztes Jakob Mock von da, anerfallenen, in 123 fl. 11 kr. bestehenden Vermögens dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und jener Vermögensbetrag an die nächstberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Sicherheit ausgefolgt werde.

Gerlachsheim, den 4. Mai 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.
Neff.
vdt. Melbert.

Z.g.762. Nr. 6306. Pforzheim. (Verschollenheitserklärung.) Da Andreas Rühlen von Oeschelbronn der diesseitigen Aufforderung vom 12. Mai 1862, Nr. 7181, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen gegen Sicherheitsleistung den nächsten Anverwandten in den fürsorglichen Besitz gegeben.

Pforzheim, den 4. Mai 1864.

Großh. bad. Oberamt.
C. Winter.

Z.g.709. Nr. 2534. Eberbach. (Verlassenschaftseinweisung.) Da in der mit diesseitiger Verfügung vom 20. Oktober v. J. gesetzten Frist keine Einsprache erfolgte, so wird die Wilhelmine Strümpfler, Wittwe des Franz Joseph Strümpfler von Oberhöllgrund, in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes eingewiesen.

Eberbach, den 28. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gräff.

Z.g.712. Nr. 2541. Eberbach. (Verlassenschaftseinweisung.) Da in der mit diesseitiger Verfügung vom 9. Januar d. J., Nr. 206, gesetzten Frist keine Einsprache erfolgt ist, so wird der großh. Fiskus nunmehr in Gewähr des Nachlasses des Bernhard Breitinger von Robern eingewiesen.

Eberbach, den 29. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gräff.

Z.g.748. Nr. 3325. Engen. (Aufforderung.) Die Wittwe des Kaspar Straub von Ehingen, Maria, geb. Müller, von da, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Etwaige Einwendungen sind

binnen vier Wochen

dahier geltend zu machen, widrigenfalls dem Gesuche der Wittwe stattgegeben werden wird.

Engen, den 26. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
Bulster.

Z.g.734. Nr. 3006. Villingen. (Aufforderung.) Die Wittwe des Johann Jauch, Ursula, geb. Fichter, von Erdmannsweiler hat um Einsetzung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einwendungen sind binnen 6 Wochen vorzubringen, widrigenfalls dem Gesuche entsprochen würde. Villingen, den 2. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht. Geppert.

Z.g.722. Nr. 1016. Neustadt. (Erbvorladung.) Karl Huber, welcher vor etlichen Jahren als Uhrenhändler nach Nordamerika ging, ist nun zur Erbschaft seines am 26. v. M. verstorbenen Vaters Konrad Huber, Bürgers und Taglöhners dahier, berufen; da aber der Aufenthaltsort dieses Erben dahier unbekannt ist, so wird derselbe zur Erbschaft hiermit mit dem Bemerken vorgeladen, daß er sich zur Empfangnahme seines Erbtheils

innerhalb 3 Monaten

dahier zu melden habe, widrigenfalls derselbe Denjenigen zugetheilt werden würde, welchen er zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Neustadt, den 2. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Reichert.
Zimmermann, Notar.

Z.g.698. Nr. 3224. Breisach. (Erbvorladung.) Schneider Josef Bihl junior, Weber Johann Ruesch und Croupier Bernhard Ruesch von Kiechlinsbergen sind zur Erbschaft der Magdalena Ruesch, ledig, von Kiechlinsbergen berufen.

Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden sie oder deren Erben unter Anberaumung einer Frist von

drei Monaten

andurch mit dem Bedeuten zur Erbtheilung vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn sie, die Vorgeladenen, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Breisach, den 2. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Schlachter.
Killy, Notar.

Z.g.750. Nr. 2885. Freiburg. (Erbvorladung.) Die Anton Bucher'schen Eheleute von Munzingen, welche im Jahr 1849 nach Amerika ausgewandert sind, und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert,

binnen drei Monaten

ihre Erbansprüche an den Nachlaß ihres verstorbenen Sohnes Alois Bucher in Munzingen geltend zu machen, andernfalls er Denjenigen zugetheilt würde, welchen er zukäme, wenn die Bucher'schen Eheleute nicht mehr am Leben gewesen wären.

Freiburg, den 3. Mai 1864.

Großh. bad. Landamts-Revisorat.
Aberle.

Z.g.700. Nr. 1443. Jestetten. (Erbvorladung.) Benedikt Rehm, ledig, von Lottstetten ist zur Erbschaft seines unterm 27. Januar 1864 verstorbenen Vaters Michael Rehm, gewesenen Landwirths von Lottstetten, kraft Gesetzes berufen.

Da dessen Aufenthalt diesseits nicht bekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten

bei unterzeichneter Stelle zu gedachter Erbschaft zu melden, widrigenfalls solche lediglich Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Ablebens des Erblassers nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Jestetten, den 27. April 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
J. Bekk.

Z.g.644. Nr. 2434. Ettenheim. (Erbvorladung.) Theodor Käufer, ledig, von hier, welcher sich im Jahr 1850 nach Amerika begeben und seither keine Nachricht von sich gegeben haben soll, ist zur Erbschaft seines am 18. März d. J. verlebten Vaters, Anton Käufer, Bürgers und Maurers dahier, berufen.

Derselbe wird andurch mit Frist von

drei Monaten

aufgefordert, sich zur Empfangnahme seines väterlichen Erbtheils persönlich oder durch Bevollmächtigten bei unterfertigter Theilungsbehörde zu melden, ansonst der väterliche Nachlaß der Art vertheilt würde, als wenn der Aufgeforderte z. Zt. des Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Ettenheim, den 28. April 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Ziegler.
L. Mühl, Notar.

Z.g.738. Nr. 4850. Waldshut. (Erbvorladung.) Katharina und Bonaventur Rekermann, Beide ledig, von Schwerzen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden andurch mit Frist von

drei Monaten

zur Theilung des Nachlasses ihres verstorbenen Vaters Simon Rekermann von Schwerzen mit dem Anfügen anher vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, denen sie zukäme, wenn sie zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldshut, den 5. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
F. Schrott.
Schupp, Notar.

Z.g.739. Nr. 4851. Waldshut. (Erbvorladung.) Magdalena Buri, ledig, von Schwerzen, unbekannt wo, wird andurch mit Frist von

drei Monaten

zur Theilung des Nachlasses ihrer verstorbenen Mutter, der Johann Baptist Buri's Wittwe, Nothburga, geborne Maier, in Schwerzen, unter dem Anfügen anher vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die Erbschaft lediglich Denjenigen zugetheilt wird, denen sie zukäme, wenn sie zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 5. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
F. Schrott.
Schupp, Notar.

Z.g.740. Nr. 4854. Waldshut. (Erbvorladung.) Magdalena, geb. Joos, von Niederwihl, Ehefrau des Joseph Mutter von Rüßwihl, eventuell deren eheliches Kind Johann Mutter, im Jahr 1853 nach Nordamerika ausgewandert, sind zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters, bezw. Großvaters, Johann Joos, Bürgers und Landwirths von Niederwihl, kraft Gesetzes berufen.

Da deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich behufs der Erbtheilung

binnen 3 Monaten,

von heute an, bei unterzeichneter Stelle um so gewisser zu melden, als sonst die Erbschaft lediglich Denjenigen zugewiesen werden wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Waldshut, den 5. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
F. Schrott.
M. Hartmann, Notar.

Z.g.752. Nr. 2638. Blumenfeld. (Aufforderung und Fahndung.) Josef Bott von Ravensburg ist einer Unterschlagung zum Nachtheil des Anton Bauer in Engen, um Betrage von 4 fl., angeschuldigt.

Da sein Aufenthalt unbekannt ist, so wird er auf diesem Wege aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

dahier zu stellen, indem sonst nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erkenntniß würde gefällt werden.

Zugleich bitten wir, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Blumenfeld, den 2. Mai 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
H. Schmidt.

Z.h.795. N.Nr. 871. Mannheim. (Aufforderung und Fahndung.)

J. U. S.

gegen
den Dragoner im 3. Regiment Prinz Karl, Joseph Bernhard von Niederschopfheim und Genossen,
wegen Betrugs.

Es ist Dragoner Joseph Bernhard von Niederschopfheim des Betrugs aus Gewinnsucht, im Betrag von 164 fl. 33 kr., verübt zum Nachtheil der Margaretha Greulich von Epfenbach, angeschuldigt und ist derselbe flüchtig.

Mit Bezug auf die Fahndung, F.B. Nr. 53, S. 243, und Nr. 72, S. 326, und nach Ansicht des §. 128 d. E. E., wird derselbe daher aufgefordert, sich

binnen 14 Tagen

um so gewisser dahier zu stellen, als sonst nach dem Ergebniß der Untersuchung das Erkenntniß werde gefällt werden.

Zugleich wird gebeten, die Fahndung fortzusetzen und im Betretungsfalle den Angeschuldigten gefänglich anher einzuliefern.

Mannheim, den 7. Mai 1864.

Das Kommando des großh. bad. 3. Dragonerregiments Prinz Karl.
Der Regimentskommandant:
v. Wechmar, Oberst.

Z.g.746. Nr. 4759. Emmendingen. (Urtheilsverkündung.) Der flüchtigen Louisa Beck von Bahlingen wird das von uns gegen sie unterm 9. v. M., Nr. 2844, erlassene Urtheil hiemit öffentlich verkündet. Dieselbe ist der unter dem Straferschwerungsgrunde des §. 385, Ziff. 15 des Straf-Gesetzb. verübten Entwendung zweier Bündchen Faden, zum Nachtheil des Heinrich Merz von Hertlingshausen, zusammen im Werth von 24 kr., und zweier Vierlinge Baumwolle, zum Nachtheil der Regina Klingele von Todtnauberg, zusammen im Werth von 36 kr., damit eines gemeinen und erschwerten Diebstahls in fortgesetzter That und eines Rückfalls in ein gleiches Verbrechen für schuldig zu erklären, und deßhalb zu einer Amtsgefängnißstrafe von vier Wochen, geschärft durch sechs Tage Hungerkost, sowie zur Tragung der Untersuchungs- und Straferstehungskosten zu verurtheilen. V. R. W.

Emmendingen, den 30. April 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Rotteck.

Z.h.760. Nr. 1132. Pforzheim. (Erledigte Gehilfenstelle.) Die diesseitige zweite Gehilfenstelle soll auf 1. Juli d. J. neu besetzt werden.

Der Gehalt beträgt jährlich 410 fl., wovon für freie Wohnung, Kost, Holz, Licht, Wasch 148 fl. in Abzug gebracht werden.

Die Bewerber um diese Stelle wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse längstens bis zum 31. d. Mts. bei der unterzeichneten Direktion melden.

Pforzheim, den 4. Mai 1864.

Großh. Direktion der Heil- und Pflegeanstalt.
Fischer. Kieser.

Z.h.753. Pforzheim. (Erledigte Stelle.) Die Bewerber um die bei uns sogleich zu besetzende Dekopistenstelle mit jährlichen 250 fl. Gehalt wollen sich melden.

Pforzheim, den 3. Mai 1864.

Großh. Obereinnehmerei.
Reinhard.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.